

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Es bestand einmal eine soziale Marktwirtschaft und das war solange ein Erfolgsmodell, **als es noch normal war zu arbeiten.**

Wer mehr gearbeitet hat, verdiente mehr. Arbeit und Bildung haben sich gelohnt. Die soziale Hilfe war auf wenige beschränkt. Um den sozialen Frieden unserer Gesellschaft zu sichern, für die anderen bezahlbar. Der Staat sollte „nur dort“ eingreifen, wo diese einfachen Regeln versagen.

Dadurch, dass wir und viele anderen Länder diese Regeln ausser Kraft gesetzt haben (überzogene Sozialleistungen, ungesteuerte Migration, Niedrigzinspolitik, Subventionen, überzogene Pensionsleistungen etc.), ist unser jetziges Chaos entstanden.

Schön wäre nun wieder ein zigarrenrauchender Wirtschaftswunderminister. Der alte würde sich leider im Grab umdrehen, wenn er wüsste, was aktuell aus seinem Erfolgsmodell geworden ist.

**Es wird wohl so kommen, dass die Schulden schlicht und ergreifend gestrichen werden.** Und wenn, was zu befürchten ist, Grüne demnächst zumindest teilweise Regierungsverantwortung übernehmen werden, dann geht's auch bei uns mit weiteren Schulden munter zur Sache.

Zu Zeiten als es noch keine EU in jetziger Form gab, und auch keinen Euro, war jeder für sein Tun verantwortlich. Nun kann problemlos unverantwortlich gehandelt werden, die Folgen werden den Freunden und Partnern vor die Tür gekippt, **dreist und frech wird Solidarität für eigenes Unvermögen eingefordert.** Und dieses Konstrukt der EU und des Euro werden verklärt und als das alternativlose Nonplusultra dargestellt. Einfach nur gruselig....

## Wir sind auf dem Weg zum Plumpsklo

Also fragt man sich seit Längerem, ob Geld überhaupt noch irgendeine reale Grundlage hat. **Ganz, ganz früher gab es ja mal eine Golddeckung, inzwischen sind die Schulden doch genauso real wie der Kurs des Bitcoins? Da werden mal eben Billiarden neue Schulden gemacht - und niemand merkt etwas davon!**

**So ist es. Seitdem die Golddeckung aufgegeben wurde, ist der Wert einer Währung nur noch hypothetisch, rein fiktiv, von den "Märkten" bestimmt.**

**Dann bitte vorher noch schnell das bedingungslose Grundeinkommen einführen.**

**Es ist doch eigentlich klar, dass weder Italien noch Frankreich noch Spanien jemals die Schulden zurückzahlen werden,** sondern das in ihrer Tradition über Inflation regeln werden oder **und das wird immer wahrscheinlicher über einen Schuldenschnitt.** Das Problem wird nur sein, dass sie danach nicht mit einer soliden Politik weiter machen werden, sondern wie bisher.

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

**Streich man die Schulden, werden sofort neue aufgenommen für neue Wohltaten. Der alte Schuldenstand wäre schnell wieder erreicht.** Wie bei einem Messi, dem man die Wohnung gründlich aufräumt. Es ist keine dauerhafte Lösung

**Gut, dass es nun Corona gibt. Darauf kann man jetzt die verfehlte Fiskalpolitik der letzten zwei Jahrzehnte als Schuldigen abwälzen.**

Gold, Aktien, Bitcoin, diverse andere Währungen. Schön gestreut, dann ist die Chance gut, dass man etwas weniger verliert.

Guter Vorschlag die Schulden bei der EZB einfach zu streichen. Ist ja "linke Tasche, rechte Tasche". Das Problem dabei ist, dass damit auch dem Dümmersten klarwerden würde, was hier eigentlich schon die ganze Zeit läuft, nämlich:

**Offene, unverantwortliche Staatsfinanzierung über die EU-Notenpresse!**

**Okay, also Schuldenstreichung für Italien, Griechenland. Spanien usw.**

Und dann? Was ist DANN? **Fangen sie dann an, Sozialreformen durchzuführen**, ihre Ausgaben einzuschränken und ihre Bürger angemessen zu besteuern, so dass Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen? Also etwas, was sie seit fast 20 Jahren im Euro und davor 50 Jahre in ihrer eigenen Währung NICHT geschafft haben (weshalb Lira, Drachme, Peseta gegenüber DM & Co. kontinuierlich abgewertet haben)? **Oder stehen sie dann - frisch entschuldet - wieder vor der Tür der EZB und rufen nach weiteren Krediten?**

Wenn das doch so einfach geht, dann machen wir es immer so; **die EZB nimmt alle Schulden auf und annulliert sie anschliessend!** Dann gibt es unendlich viel Geld für alle **und wir brauchen eigentlich nichts mehr zu arbeiten!**

Eine wunderbare Welt!!

Verstehen wir das richtig? Italien gibt Schuldscheine raus, die EZB kauft sie mir deutschem Geld, alle klagen, dass Italien nicht zurückzahlen kann, Schuldenschnitt, und wieder von vorne.

Die EZB kauft nicht „mit deutschem Geld“. Sie schafft das Geld, mit dem sie die Anleihen kauft, neu (daher „Geld drucken“). Deutschland kommt ins Spiel,

- (i) wenn man die Mitgliedstaaten zur Rekapitalisierung der EZB auffordern würde (das wird wohl nicht geschehen) oder
- (ii) in dem Fall, in dem die Deutschen (wie alle anderen auch) die Rechnung dann über höhere Inflationsraten bezahlen.

**Enteignen, entmündigen, überwachen und zuletzt die Flucht unterbinden.**

Aber vielleicht sind das ja alles nur unglückliche Zufälle, die ja letztlich nur die **restlichen 20% Nettozahler treffen.**

**Und die müssen in diesem Szenario sowieso weg.**

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

WAS heisst denn hier "Sozialismus"??

**Die Politik der EZB, die De-Fakto-Schulden-Union, stellen doch eineindeutig eine INNERKAPITALISTISCHE ENTEIGNUNG dar, quasi einen innerkapitalistischen Raubzug....**

Das Problem ist auch das Geld, welches die EZB gedruckt hat, um die Staatsanleihen zu kaufen.

**Inflation ist das Produkt aus Geldmenge und Geldumlaufgeschwindigkeit.**

Zurzeit ist letztere gering, auch wegen der Pandemie.

Sollten Investoren und Privatleute allerdings **erstmal das Vertrauen in das Eurokonstrukt verlieren, wird die Hyperinflation kaum noch zu verhindern sein.**

**Der Brexit ist konsequent.**

**Eine EU, die den Vertrag von Lissabon "No bail out" bricht, muss man verlassen.**

Die EU-Bürokratie träumt von einer zentralen Regierung mit eigenem Steuerbudget.

**Eine freie, soziale Marktwirtschaft steht nicht auf der Agenda.**

**Stattdessen ist Planwirtschaft,** siehe Autoindustrie und die Energiepolitik, angesagt.

GB hat mit den USA die besten Universitäten in den Naturwissenschaften weltweit.

**Danach kommen ETHZ UND EPFL** und in weitem Abstand der Rest von Europa.

**Die Schweiz zeigt, dass auch kleinere Staaten wirtschaftlich prosperieren können.**

Die Schweizer Industrie hat die enorme Aufwertung des CHF in den letzten 10 Jahre wegen ihrer hohen Produktivität bewältigt.

**Die Jahresarbeitszeit in der Schweiz ist zudem 30% höher als in Deutschland.**

**In der EU sinkt oder stagniert die Produktivität.**

Die €-Geldmenge in der EU ist in den letzten 10 Jahren um das 10-fache gewachsen. **Der Weg der EU führt in den wirtschaftlichen Abgrund!**

**Es gibt keinen Ausweg aus diesem Dilemma.** Wenn man einmal Schulden erlässt, wird man es immer wieder tun. Aber es wird natürlich so kommen, wenn auch durch die Hintertür, mit "ewigen Anleihen" usw..

**Dass Italien jemals Reformen auf sich nimmt, gehört wohl ins Reich der Träume!**

**Wir befinden uns mitten in einem gigantischen Schneeballsystem,** welches unweigerlich irgendwann zusammenbrechen wird. Wenn man den Euro vorher halbwegs geordnet abwickelt, liesse sich die ganz grosse Katastrophe vielleicht vermeiden. **Aber das ist politisch nicht gewollt und durchsetzbar derzeit.** Also was solls, Deutschland sollte es jetzt auch noch mal richtig krachen lassen und ordentlich schuldenfinanzierte Infrastruktur und Bildungs-/Forschungs-Einrichtungen aufbauen! Dann hat Deutschland nach dem Ende des Euro wenigstens noch ein bisschen etwas davon...

Das Streichen von Schulden bei der EZB bedeutet, dass sich die einflussreichen Firmen Geld borgen können, dass sie nicht zurückzahlen müssen. Sie bekommen es also geschenkt.

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Wenn Staatsschulden bei der EZB gestrichen werden, dann ist das genauso ungerecht.

Die Staaten, die Schulden gemacht haben, hatten ein besseres Leben, haben jetzt eine bessere Infrastruktur (wenn sie da investiert haben) oder schönere Villen.

Diejenigen, die gespart haben, sind die Dummen.

**Wenn man schon Schulden bei der EZB streicht, dann so, dass alle Staaten gleichbehandelt werden.** Dann sollten die Staaten, die gespart haben bei der EZB nachträglich Schulden machen dürfen (proportional zur Bevölkerung?), die dann mit dem allgemeinen Schuldenschnitt auch sofort wieder gestrichen werden. Im Ergebnis haben die einen dann weniger Schulden und die anderen viel Geld zum Ausgeben. Ungewöhnlich sicher, aber gerecht. Und die Schulden von grossen Firmen bei der EZB, könnte man auf die Nationalstaaten umschreiben, zu denen sie gehören. Das verhindert vielleicht, dass sich das Ganze in Zukunft wiederholt.

Deshalb sehen, die die auf der Regierungsbank sitzen so fröhlich aus. Jetzt endlich ist es geschafft **die lang angestrebten angeblich sozialen Bedingungen zu erreichen**, wir verteilen einfach das Geld, das gespart wurde. **Eigentlich ist es Diebstahl, nur die Diebe dingfest zu machen geht nicht.** Die Beamten sehen einem Schlaraffenland entgegen. Die anderen gieren nach Urlaub, bloss wie lange denn noch?

Das Streichen der Schulden würde nur Sinn machen, wenn im Gegenzug eine Neuverschuldung verboten würde. Ich bin mir sicher, dass die PIGS-Staaten da nicht mitmachen würden. (PIGS = Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien)

Wir können grob zusammen:

1. Euro ist vorteilhaft, weil Maastricht Regeln gelten, niemals ein Bail-Out erfolgt, niemals Euro-Bonds herausgegeben werden, niemals EZB-Privat Anleihenkäufe.
2. Euro ist gut, weil Aufnahmekriterien, Stabilitätsregeln
3. Griechenland tritt bei, Aufnahmekriterien egal
4. Überschreitung der Schuldengrenzen durch mehrere Staaten, keine Konsequenzen, die Stabilitätsregeln sind egal
5. Euro-Bailouts, Maastricht-Regeln komplett egal, ab jetzt (2009), keine Argumente mehr gegen Eurokritiker/Populisten
6. Privat Anleihenkäufe erfolgen durch die EZB
7. Eurobonds werden mit Geldgeschenken eingeführt und weiteren Bail-Outs
8. Schuldenerlass durch Zentralbank
9. Ausblick: **Geldmenge entspricht dem hundertfachen des realen Gegenwertes**, irgendwo wird die nächste Blase platzen, erwartete Hyperinflation, Wirtschaftskollaps, > **Game Over Euro**

**Die Fakten: Das Streichen der Schulden bringt nichts. In wenigen Jahren sind die jeweiligen Staaten wieder total überschuldet. Dann muss der deutsche Steuerzahler erneut solidarisch sein. Des Experiment Euro ist gescheitert.**

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Wachstum und Produktivität sollen gefördert und finanziert werden, nicht der Konsum. Das wäre ein Ausweg, so sagen renommierte Ökonomen.

**Dazu müssten die Politiker etwas von Finanzwirtschaft verstehen und da sieht es schwach aus.**

Das würde bedeuten **die teuerste Energiepolitik der Welt**, die ideologisch betrieben wird auf ökonomisch sinnvolle Massstäbe zu setzen.

**Die teuerste Sozialpolitik der Welt**, die durch weitere prekäre Einwanderung immer weiter steigt zu stoppen, **schliesslich wollen deutsche Steuerzahler auch noch etwas vom Leben haben.**

**Die Schulden werden nie abgebaut werden können ohne Produktivitätssteigerung** und die gab es in den letzteren 10 Jahren nicht mehr in Europa.

**Deutschland hat alles verbraucht was die Regierungen vor Merkel ermöglicht und gestützt haben**, die Wirtschaft wird immer unbedeutender für die Zukunftsmärkte, die schon verteilt sind an China, USA und andere.

Es wird sehr schwierig, weil ein Politikwechsel so schnell, im ideologisierten Deutschland und Europa, nicht möglich ist, und je schlechter Deutschland wirtschaftet so schlechter wird es Europa gehen, das zum Teil von deutschen Geldern abhängt!

Die Brüsseler Bürokraten äusserten sich vor dem Brexit wie folgt:

Will GB mit der EU, Handel treiben, so muss sich GB an deren "Spielregeln" halten.

Es stellt sich die Frage, von welchen Spielregeln spricht Brüssel?

Rückblick:

1. Der Euro bleibt eine harte Währung, weil Maastricht Regeln gelten, niemals Bail-Out, niemals Euro-Bonds, niemals Privat Anleihenkäufe durch die EZB.
2. Euro ist gut, weil Aufnahmekriterien und Stabilitätsregeln zur Anwendung kommen
3. Griechenland tritt bei, Aufnahmekriterien sind egal
4. Überschreitung der Schuldengrenzen durch mehrere Staaten, keine Konsequenzen, Stabilitätsregeln egal
5. Euro-Bailouts, Maastricht-Regeln komplett egal, ab jetzt (2009) nie mehr Argumente gegen Eurokritiker/Populisten
6. Privat Anleihenkäufe durch EZB in vollem Gange.
7. Eurobonds mit Geldgeschenken und weiteren Bail-Outs in der Pipeline
8. Schuldenerlasse durch EZB
9. Ausblick: Geldmenge entspricht dem hundertfachen des realen Gegenwertes, irgendwann platzt die Blase, Hyperinflation, Wirtschaftskollaps, Game Over Euro
10. Wie gut das in der EU funktioniert, zeigen die Billionen über Billionen, mit welchen die EZB mit ihrer **unglaublichen VERSCHULDUNGSWIRTSCHAFT** (die man nie und nimmer wird bedienen können) den EU-Zerfall aufzuhalten versucht.
11. Die Meisten haben im Übrigen wahrscheinlich auch noch nie je vom verheimlichten Brüsseler EU-Afrika Programm gehört. Die EU trägt damit mutwillig ganz Afrika in die EU. Unglaublich, aber nachzulesen unter:

[https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-8-2019-0239\\_DE.pdf?redirect](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-8-2019-0239_DE.pdf?redirect)

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Die Euro-, Flüchtlings- und Verschuldungsproblematik, die beständigen Brüche der EU-Verträge, die Aushöhlung des Dublin Abkommens etc. liegen jedoch sehr in deutscher, Merkel'scher Verantwortung und tragen zur gesteigerten Ablehnung der EU nicht nur bei vielen Deutschen bei.

Insofern gehören nicht die Briten, nicht nur Ungarn und Polen auf Dauer zu den Gefährdern/Totengräbern der sehr guten europäischen Idee, sondern vor allem Deutschland selbst, das mit seinen verschobenen Massstäben Ablehnung der EU generiert.

Die grosse Problematik ist, **dass Deutschland sich schlechthin als DER Massstab für alle anderen hält.** Der auf längere Sicht irgendwann Deutschland ganz allein für sich stehen lassen könnte. Verfassung hin oder her ...

Sehen wir uns die Biographie eines Fabian Molina (ex JUSO) an. Dieser junge SP-Berufspolitiker ist Mitglied der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrates (APK), **obwohl er keine diesbezüglichen Erfahrungen hat.**

Erwarte von linken Politikern, in einer solchen Kommission, dass sie sich vorher über viele Jahre hinweg im Ausland nützlich gemacht haben. Müssten beispielsweise gearbeitet haben bei der Helvetas in einem Projekt in Afrika, Bangladesch oder Latein Amerika. Alle diese JUSO-Nationalräte der SP wie Wermuth, Molina, Funciello und Mattea Meyer rutschen vom Studium direkt in den Nationalratssaal.

**Molina will Weltpolitik machen ohne jegliches Rüstzeug.** Kein Wunder gehts kolossal ABWÄRTS in der Schweiz bei solchem **Personal ohne Lebenserfahrung.**

**Man fasst es nicht! Deutschland steuert auf die grösste Finanzkrise seit Jahrzehnten zu. Hunderttausende verlieren ihre Existenz, die Wirtschaft liegt am Boden und hypermoralische SPD-Gutmenschen wollen die nächste Million komplett versorgungsbedürftiger Menschen nach Deutschland holen!**

Mit eingepreist, sozialer Sprengstoff aufgrund mangelnder sozialer Kompatibilität... Liebe SPD: bitte daran erinnern, **dass Politiker das Wohl des deutschen Volkes mehren sollten und nicht das Wohl von Afrika, des Nahen Ostens usw.**

## **Migrantenpartei**

Wir sind auch für Familiennachzug, im Heimatland.

Die Sozialsysteme stehen vor einem Kollaps und Wohnungen stehen keine zur Verfügung

**Statt sich endlich mal über die auch selbstverschuldete Wohnungsnot in der Schweiz und Deutschland zu kümmern, ja die gibt es trotz Corona noch!!!, wollen die SP CH und D diese nun auch noch verschärfen, indem mehr Bezieher von Sozialhilfe und Kindergeld und...und...und...hergeholt werden.**

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Erst wenn man bedenkt, dass laut des deutschen Finanz Wissenschafters Bernd Raffelhüschen jeder Flüchtling in seiner Lebenszeit per Saldo 450.000 Euro kostet, kann man die Dimension erkennen, die hinter den Zahlen stecken.

Pro weiterer 1.000 Migrant/Zuwanderern summiert sich das also auf 450 Mio € - bei 10.000 Migrant/Zuwanderern dann 4.5 Mrd €.

**Eine Größenordnung, bei der zuerst die Finanzierung geklärt werden sollte**, bevor überhaupt eine Umsetzung ins Auge gefasst werden kann.

Zudem bedarf es einer breiten öffentlichen Diskussion, ob eine Mehrheit der Bürger ein solches Vorhaben tragen und finanzieren möchte. Leider werden in vielen Schweizer- und deutschen Medien solche Diskussionen lieber erst gar nicht angegangen. Warum, kann sich vermutlich jeder selbst denken!

Mittlerweile braucht man sich nicht zu wundern, dass solche Forderungen möglicherweise Menschen zu Handlungen ermutigen, die nicht unbedingt wünschenswert sind.

MAN KANN NICHT AUF KOSTEN DER EIGENEN BEVÖLKERUNG BIS ZUR SELBSTAUFGABE DIE GANZE WELT DURCHFÜTTERN UND ZUGEREISTEN EIN ANGENEHMES LEBEN OHNE ARBEIT ERMÖGLICHEN.

Wir haben durch Corona ganz viele Probleme und müssen uns um uns selbst kümmern. Wie man sieht, tun das unsere Politiker absolut gar nicht und es nimmt Ausmasse an, die nicht länger hinnehmbar sind.

Wenn man die Akzeptanz von Hilfe für wirklich Asylberechtigte nicht völlig verspielen will, sollte man solche Vorschläge unterlassen. Jeder Zuziehende braucht Wohnraum, Arbeit, Unterhalt usw... **Dies befördert Verteilungskämpfe um knappe Güter**, wie z.B. Wohnraum, gerade in den Bevölkerungsgruppen mit prekären Lebensverhältnissen. Wenn man das Thema Familiennachzug mit Akzeptanz lösen will, sollte die Formel lauten: Für zwei ausgereiste Ausreisepflichtige ein zusätzlicher Nachzug eines Familienangehörigen. Dies wäre ein Anreiz beim Durchsetzen des Rechtsstaates. In diesem Bereich ist mehr Engagement zu zeigen.

Warum nicht alle linke- und grünen Politiker nach Syrien, Afghanistan, Irak ausbürgern? Dort würden sie sich wohler fühlen als hier und könnten viel Gutes tun. **Offene Grenzen müssen keine Einbahnstrassen sein.**

Es geht der Rest-Linken und Grünen wohl nur um Wählernachzug. Das gilt auch für die Kampagne „Kinder an die Wahlurne“. Angesichts des Abstiegs dieser Parteien wird jetzt von deren Volksvertreter in Volkssturm-Manier alles mobilisiert, was laufen und (richtig) ankreuzen kann!

## EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Was ist im Übrigen mit Ausländern, die in Ihrer Heimat mit zwei oder mehr Frauen verheiratet sind? Bigamie ist hier zu Lande verboten. Zudem existieren ja auch noch Kinderehen, bei denen Mädchen Männer heiraten müssen. Darf man dann überhaupt die Mädchen als Familiennachzug hierherholen? Oder wäre es Beihilfe zu Missbrauch von Kindern. Auch die Frage, was passiert, wenn hier Familienmitglieder Verbrechen begehen. **Muss dann wegen Familienzusammenhalt die ganze Familie wieder ins Kriegsgebiet zurück.** Niemand möchte aber tatsächlich Unschuldigen wieder in Kriegsgebiete zurückschicken

Ach, machen wir uns keine Sorgen, **die Grünen wehren sich ja sogar, Menschen zurück nach Tunesien oder Marokko, ja genau richtig, da wo viele Ihrer Mitmenschen Urlaub machen, zurückzuschicken.**

Wenn man ein paar Grundregeln befolgen würde, liegt das eigentliche Problem nicht in der Anzahl der Flüchtlinge:

1. Kriminelle raus, nachweislich/verurteilte Kriminelle raus, egal ob Diebstahl oder schlimmer
2. Budget Es wird ein Budget festgelegt. Das Budget wird auf alle Flüchtlinge aufgeteilt. Hier kommen alle Kosten rein, von Unterbringung, bis Integration bis Arzt. Kommen mehr Flüchtlinge, gibt es für alle weniger Leistung.
3. ärztliche Versorgung: NUR absolute ärztliche Grundversorgung. Es kann nicht sein, dass ein Flüchtling nach 2 Jahren genauso gesetzlich versichert ist und Leistungen erhält, wie jemand der sein ganzes Leben lang gearbeitet und eingezahlt hat.
4. kein Sozialgeld, sondern nur ein kleines Taschengeld und eine Sammelunterkunft oder ein Wohnheim. Keine eigene Wohnung
5. Ohne Altersnachweis oder Bereitschaft das Alter anhand von Röntgen usw nachzuweisen Einstufung als Erwachsener
6. Keine Prozesskostenhilfe
7. Aufgaben: Bei Arbeitslosigkeit, Wahrnehmung von öffentlichen oder ehrenamtlichen Aufgaben. Sei es beim Fussgängerweg, das Pflegen von Grünanlagen, Hilfe am Sportplatz usw.
8. Verpflichtende Deutschkurse.
9. Hauptsache ist, die Leute haben eine Aufgabe und werden in unsere Gesellschaft integriert. Bei Weigerung, keine Leistungen. Bei ständiger Krankheit, weniger Leistungen. Es gibt nicht nur schwarz oder weiss, man kann Menschen helfen, ohne einen Push Effekt zu erzeugen. Das sorgt für kalkulierbar Kosten und würde auch für breite Akzeptanz in der Bevölkerung sorgen. Man muss den politischen Mut aufbringen, die Realität zu erkennen und zu beschreiben

Das Gesundheitssystem ist total überlastet durch Corona einerseits und die drohenden Einnahmeverluste durch steigende Arbeitslosenzahlen andererseits. Die Sozialsysteme sind ebenfalls komplett überlastet, der Schuldenstand wird ungeahnte Höhen erreichen.



## EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Und zu alledem wollen die links-grünen Parteien auch noch weitere Belastungen für das Bildungs- und Sozialsystem durch noch mehr Menschen, die hier keine Zukunftsaussichten haben und daher dauerhaft die Sozialkassen belasten werden. Wie einst Thilo Sarrazin bereits festgehalten hat: «Deutschland schafft sich ab».

**Schliesslich ist es langsam Zeit, dass zumindest die jungen Herren aus Syrien, die ihre Frauen und Kinder damals im Bürgerkrieg im Stich gelassen haben und allein abgehauen sind, endlich wieder in ihre Heimat zurückkehren.**

Somit bedarf es auch **keiner Familienzusammenführung für Nichtflüchtlinge...**

**Wer sonst soll denn Syrien sonst nach dem Bürgerkrieg jetzt wieder aufbauen,** wenn nicht die Syrer selbst? Der Bürgerkrieg ist vorbei, daran beisst keine Maus einen Faden ab. Von ganz wenigen Ausnahmefällen abgesehen kann nun jeder junge Mann aus Syrien gefahrlos in sein Heimatland zurückkehren. Und es wird Zeit! Umgekehrt wird ein Schuh daraus. **Die Familien gehören nicht zu ihren Kindern gebracht, sondern die Kinder zu ihren Familien!**

Geflüchtete sollen, wie andere Menschen auch, mit ihren Familien zusammenleben können“, das ist richtig, wenn sie einen Job haben, Wohnung, Krankenversorgung, Lebensunterhalt begleichen können. Wenn sie die deutsche Sprache sprechen und frei von Einträgen in die Kriminalstatistiken sind. So wie in Kanada- hier auch sehr gerne.

Wenn unbegleitete Kinder und Jugendliche es schaffen nach Europa zu kommen, kann entweder die Route nicht so gefährlich sein, wie man uns weismachen will, oder man hat sie bewusst und gezielt nach Europa geholt, um so ein politisches Druckmittel zur Erhöhung der Migration aus dem islamischen Kulturkreis zu erhalten und Migration zu erpressen. Diese Linke hat zusammen mit den Grünen die Solidarität mit der Bevölkerung längst aufgekündigt und sie in prekäre Arbeitsverhältnisse und Alters- und Kinderarmut gestürzt. Deren Herz schlägt nicht nur links, sondern **ganz bestimmt nicht für ein Land, das man drastisch verändern will und ansonsten damit nichts anzufangen weiss!**

Und - wenn es im Herkunftsland so gefährlich ist, wie man uns ebenfalls weismachen will, warum existiert dann immer noch diese Familie des unbegleiteten Kindes oder Jugendlichen und ist nicht schon längst irgendwelchen Schergen von Bürgerkrieg und Islamisten zum Opfer gefallen? Denn es dürfte auch dort nicht unbekannt bleiben, dass jemand fehlt und in den sonst so verhassten Westen "geflüchtet" ist! Alles offene Fragen, die eine offenen aber gesamtgesellschaftlich verantwortliche Politik beantworten können, sollte!

Wenn also die Kanzlerin so viel Ansehen hat, dann deswegen, weil sie mit ihrer Politik das getan hat, was die Meinungsmacher in den Medien von ihr verlangt haben.

**Wer hat also tatsächlich die Hauptverantwortung für den Untergang Deutschlands? Die Kanzlerin oder die Meinungsmacher, die sie zu ihrer Politik zwingen?**

# EZB, die De-Fakto-Schulden-Union – Das €-Debakel

Kaum ist eine Bevölkerungsgruppe aus der Armut, die die Linken und die Grünen zur Daseinsberechtigung brauchen, geholt importiert man neue „Arme“. Diese Spielchen sollten wir nicht mehr weiter mitmachen.

## **Warum werden die Reichen immer reicher? Man nennt das Vermögensinflation.**

**Die EZB und andere Notenbanken fluten die Märkte mit nie gekannten Mengen an Geld, um insolvente Staaten am Leben zu halten.** Ein Grossteil des Geldes fließt in Immobilien und Aktien. Die Volksvertreter sollten die EZB stoppen - und schon werden die Reichen ärmer, ohne dass man ihnen was wegnehmen muss. Aber das ist nicht gewollt? Nicht die Reichen sind das Problem, sondern die links und grünen Parteien, **die diesen Inflations- und Schulden-Tsunami forcieren!**

Immer wieder dieselbe alte Umverteilungs-Leier: «Nehmt es den Reichen und gebt es den Armen». Das funktioniert total gut, es gibt jede Menge Beispiele, wo es so wunderbar ist: Nordkorea, Kuba, Venezuela. Da möge der Herr Molina doch dorthin pilgern und sich vom Erfolg dieser Länder inspirieren lassen und am besten dort gleich in ein wichtiges Amt einsteigen.

**Solidarität beginnt in der eigenen Ausgabenverantwortung. Steuerverschwendung, Migrationsausgaben, in Deutschland Entwicklungshilfe an die Chinesen!,** hohe Beraterkosten, anstatt eigener Kompetenz, Fördermittel an Hinz und Kunst überprüfen, ob sie noch gerechtfertigt sind. Teure Kunstobjekte, die man erklären muss, unsinnige Anschaffungen und Subventionen. Da gibt es einiges einzusparen, aber es ist leichter die Hand aufzuhalten und mehr zu fordern **in einer Gesellschaft, die schon hoch besteuert ist.**

Soeben schmeisst die deutsche Regierung 130 Milliarden Euro Geldgeschenk und 250 Milliarden Euro Bürgschaften für die Schulden anderer Länder aus dem Fenster. Gleichzeitig gehen die Italiener mit 62 in Rente und haben ein 2.6 Mal höheres Median Vermögen als die Deutschen. Warum bitte prangert die Presse diesen Missstand nicht an?

**Und wo geht der grösste Teil der Steuern hin? Richtig, Sozialsystem!**

**Wo gibt es Regelungen, die einen arbeitsfähigen Menschen, der keine Lust auf Anstrengung hat, nicht nur den Lebensunterhalt, sondern auch eine Wohnung, die Einrichtung und alles, was der arbeitenden Steuerzahler sich hart erarbeiten muss?**

Es ist doch klar, welche Kategorien nach Europa einwandern wollen und welche auswandern!

Nur ist die Auswahl, wohin man als Leistungswilliger hin soll, ist sehr beschränkt!